

„Rissener Rundschau“ vom 20.03.2021

Sanierungsoffensive im Forst Klövensteen

BAUARBEITEN Rund 60 Prozent der Wald- und Wanderwege sollen erneuert werden / Kosten: 500 000 Euro

Von Bastian Fröhlig

RISSEN Das Bezirksamt Altona hat eine Sanierungsoffensive für den Forst Klövensteen angekündigt. In den kommenden Wochen sollen diverse Wald- und Wanderwege erneuert werden. Das Bezirksamt achte „dabei einmal mehr auf den Umweltschutz“.

Insgesamt 50 Kilometer umfasst das Wegenetz, das die Abteilung Forst des Bezirksamts bewirtschaftet. „Aufgrund knapper Mittel konnte die

Pflege der vorhandenen Wald- und Wanderwege in den vergangenen Jahren jedoch nur rudimentär erfolgen. Deshalb ist nun eine grundlegende Sanierung der Infrastruktur erforderlich“, teilte Mike Schlink, Pressesprecher des Bezirksamts Altona, via Pressemitteilung mit. Um das zu ermöglichen, wurden 500 000 Euro aus dem sogenannten Erhaltungsmanagement Wald bereitgestellt. „Damit können nun rund 60 Prozent der Wege im Klövensteen

erneuert werden. Und das ganz im Sinne des Umweltschutzes“, erläuterte Schlink.

So werden die Wege aus einer wassergebundenen Tragschicht im Verbund mit einer entsprechenden Deckschicht neu aufgebaut. Dabei werden reine, absolut umweltverträgliche Naturbaustoffe mit möglichst regionalem Bezug verwendet. „Durch die ausschließliche Verwendung von wassergebundenen Materialien entsteht ein positives Mikroklima für Mensch, Tier und

Natur, weil die Wege permanent wasser- und luftdurchlässig bleiben und keine Versiegelung darstellen“, erläuterte Schlink.

Die Maßnahmen werden im ersten sowie zweiten Quartal 2021 umgesetzt. „Im Zuge der Arbeiten kann es derweil zu temporären Einschränkungen kommen, das Bezirksamt Altona bittet um Verständnis“, hieß es vonseiten der Verwaltung. Zudem sollen 70 000 neue Bäume gepflanzt werden.